



Verband Berner
Psychologinnen und Psychologen

Sekretariat
3000 Bern
vbp@psychologie.ch
Tel. +41 33 654 60 70

Mittwoch, 23. Mai 2018

Betrifft: Newsletter Mai 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Als erstes danken wir euch allen für die lebendige und angeregte Teilnahme an unserer Mitgliederversammlung vom 5. April im Hotel Kreuz.

Wir danken sehr herzlich Bettina Dauwalder (VPOD Bern) für ihren differenzierten Input zu Aspekten und Aktivität des VPOD hinsichtlich berufspolitischen Brennpunkten von Psycholog(inn)en in bernischen Institutionen (siehe hierzu: Beilagen)

Wir danken ebenso herzlich Samuel Rom und Muriel Brinkrolf für ihren Input zu den aktuellen berufspolitischen Entwicklungen und geplanten Massnahmebündeln der FSP - wie auch für den lebendigen Austausch mit den Mitgliedern unseres Verbands.

Wie alle psychologischen Gliedverbände beschäftigt auch uns die Situation rund um die sich schleppende Entwicklung bezüglich Anordnungsmodell sowie Unklarheiten, was es nun braucht, um unsere Berufsgruppe als Ganzes vorwärts zu bringen. In der Mitgliederversammlung wie auch der Präsidialkonferenz der FSP am 27. April wurde deutlich, dass Tatendrang bei den Verbandsmitgliedern vorhanden ist - gleichzeitig aber auch viele offene Fragen und nicht immer nur Einigkeit auf welche Art und in welche Richtung man aktiv werden kann und will. Hierzu verweisen wir auf den Artikel im aktuellen Newsletter der FSP vom Mai: Psychotherapie: *Präsidialkonferenz favorisiert Rechtsweg*.

Wir denken, dass es sich lohnt und nötig ist, mitzureden, unsere Erfahrungen, Anliegen, Sorgen und Fragen bei der FSP einzubringen und als Kantonalverband berufspolitisch aktiv zu sein. Das von uns lange verfolgte Anliegen, einer intensiveren Zusammenarbeit mit dem VPOD ist von der FSP als Thema aufgenommen worden. Das freut uns! Der VPOD ist bereits an vielen Stellen auf kantonaler und nationaler Ebene involviert und konkret daran beteiligt, wenn es um die Sicher- und Besserstellung der Arbeitsplätze von Psycholog(inn)en im Angestelltenverhältnis in Institutionen geht. Es erscheint uns sinnvoll die Chance einer Zusammenarbeit zu nutzen – da es nicht um Einzel-Anliegen – sondern um strukturelle Klärungen und Besserstellungen geht. Wir denken hier vor allem an die vielen Psycholog(inn)en, die in Institutionen des Gesundheitswesens arbeiten – aber nicht nur an diese!

Wir danken der Mitgliederversammlung für die Wahl von Caroline Stähli, Irmela Bartsch, Martin Wiedmer, Samuel Helbling und Milena Müller in den Vorstand und freuen uns darauf mit diesen jungen und kreativen Köpfen zusammen zu arbeiten – ausserdem natürlich auch für die Bestätigung von Miriam Brintzinger als Präsidentin (bisher Co-Präsidentin).

Second last but not least: möchten wir Euch auf den tollen Filmzyklus von Leander Burgener hinweisen, den er im vergangenen Jahr in Thun durchführte. Im Anhang eine Rückschau von ihm hierzu. Wir freuen uns, dass Leander seine Idee mit Erfolg umgesetzt hat und wir ihn mit einem

Beitrag unterstützen konnten. (siehe hierzu: Beilagen)

Very last but not at all least: Am **31. August**wollen wir das Jubiläum **40 Jahre VBP**ausgiebig zusammen feiern. Geplant sind ein Nachmittags-Programm und anschliessend am Abend **ein Fest**. Die Einladungen sind zu Euch unterwegs und wir hoffen natürlich auf eure rege Teilnahme (gilt auch für alle, die noch nicht 40 Jahre im Verband sind).

Für den VBP-Vorstand
Miriam Brintzinger
Präsidentin VBP

Beilagen:

- ≤ Referat Bettina Dauwalder
- ≤ Rückschau Filmzyklus Leander Burgener
- ≤ Protokoll MV

Copyright ©

Verbandsadresse:

VBP Verband Berner Psychologinnen und Psychologen
3000 Bern
+41 33 654 60 70
vbp@psychologie.ch
<http://www.psychologiebern.ch>